

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 173.

Montag den 31. Juli 1905.

(3154)

J. 14.719.

Rundmachung.

der k. k. Landesregierung für Krain vom 28. Juli 1905, J. 14.719, enthaltend veterinär-polizeiliche Verfügungen in betreff der Einfuhr von Klautenieren (Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen) aus Ungarn und Kroatien-Slavonien nach Krain.

Das k. k. Ministerium des Innern hat mit der Rundmachung vom 27. Juli 1. J. 3. 34.522, wegen erfolgter Einschleppung der Schweinepest nach dem diesseitigen Gebiete die Einfuhr von Schweinen aus dem Bezirke Sveti Ivan-Jelina (Komitat Zagreb) in Kroatien-Slavonien nach den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern verboten.

Ferner ist auf Grund der wegen des Bestandes der Maul- und Klauenpest von den k. k. Bezirkshauptmannschaften Dolina, Radovna, Bruck an der Leitha und Kimpolung erlassenen Verfügungen die Einfuhr von Klautenieren (Rindern, Schafen, Ziegen, Schweinen) aus den Grenz-Stuhlgerichtsbezirken Jád, einschließlich der Stadtgemeinde Bezterce (Komitat Bezterce-Nagód), Taracoviz (Komitat Máramaros), Nezsider (Komitat Roson) in Ungarn nach dem diesseitigen Gebiete verboten.

Hingegen werden aufgehoben die Verbote, welche gerichtet sind gegen die Einfuhr von Wiederläufern (Rindern, Schafen, Ziegen) aus dem Grenz-Stuhlgerichtsbezirke Malaczka (Komitat Pozsony) und gegen die Einfuhr von Schweinen aus dem Grenz-Stuhlgerichtsbezirke Puchó (Komitat Trencsin) in Ungarn.

Das nunmehr kraft des bestehenden veterinär-Übereinkommens gemäß Artikel I, Absatz 2, der Ministerialverordnung vom 22. September 1899 (R. G. Bl. Nr. 179) bis zum 40. Tage nach dem Erlöschen der Seuche geltende Verbot der Einfuhr von Wiederläufern (Rindern, Schafen, Ziegen) aus der durch Maul- und Klauenpest verurtheilten Gemeinde Bernel (Stuhlgerichtsbezirk Malaczka) und der Einfuhr von Schweinen aus der durch Rotlauf verurtheilten Gemeinde Nemjova (Stuhlgerichtsbezirk Puchó) in Ungarn sowie deren Nachbargemeinden wird durch die Aufhebung der gegen die genannten Bezirke bestehenden Verbote nicht berührt.

Dies wird im Nachhinein zu den Rundmachungen des genannten k. k. Ministeriums vom 13. und 20. Juli 1905, J. 31.539 und 33.169 („Wiener Zeitung“ von den gleichen Tagen Nr. 158 und 164), beziehungsweise zu den h. o. Rundmachungen vom 14. und 21. Juli 1. J., J. 13.709 und 14.246, zur allgemeinen Kenntniss gebracht.

Die vorstehenden Verfügungen treten sofort in Kraft.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 28. Juli 1905.

Razglas

c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 28. julija 1905, št. 14.719, o veterinarno-policijskih odredbah glede uvažanja parkljate živine (goveje živine, ovac, koz, prašičev) iz Ogrske in Hrvaško-Slavonske na Kranjsko.

C. kr. ministrstvo za notranje stvari je z razglasom z dne 27. julija 1905, št. 34.522, zaradi **svinjske kuge prepevedalo** v tostransko ozemlje **uvažati prašiče** iz okraja Sv. Ivan-Zelina (velika županija Zagreb) na Hrvaško-Slavonskem v kraljevino in dežele, zastopane v državnem zboru.

Dalje je na podstavi odredbe c. kr. okrajnih glavarstev Dolina, Nadvorna, Bruck ob Litavi in Kimpolung zaradi **kuge v gobou in na parkljih prepovedano uvažati parkljato živino** (goveje živino, ovce, koze in prašiče) iz mejnih stoličnih sodišč (glej nemško besedilo) na Ogrskem v tostransko ozemlje.

Razveljavljena pa je prepoved uvažanja prežvekoavceev (goveje živine, ovac in koz) iz mejnega stoličnega sodišča Malaczka (velika županija Pozsonj) in **prepoved uvažanja prašičev** iz mejnega stoličnega sodišča Puchó (velika županija Trencsin) na Ogrskem.

Sedaj vsled obstojnega dogovora v zmislu člena I, odstavek 2, ministrskega ukaza z dne 22. septembra 1899. (drž. zak. št. 179) do 40. dneva potem, ko je kuga ponehala, veljavne prepovedi **uvažanja prežvekoavceev** (goveje živine, ovac in koz) iz občine (glej nemško besedilo), ki je bila okužena s **kugo v gobou in na parkljih**, in **uvažanja prašičev** iz občine (glej nemško besedilo) na Ogrskem, ki je bila okužena s **svinjsko rdečico**, kakor tudi iz nje sosednjih občin, **se ne dotika** razveljavljanje prepovedi, ki je bila izdana proti imenovanim okrajem.

To se dodatno k razglasoma imenovanega c. kr. ministrstva z dne 13. in 20. julija 1905, št. 31.539 in 33.169, oziroma k tukajšnjima razglasoma z dne 14. in 21. julija 1905, št. 13.709 in 14.246, daje na občno znanje.

Priporočje odredbe stopijo **takoj** v veljavnost.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 28. julija 1905.

(3109)

J. 12.982/1905.

Rundmachung.

Die gegenwärtig in Laibach, Domplatz Nr. 12, aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Konkurrenz zur Versteigerung. Dieselbe darf nur in den Häusern Nr. 6 bis 21 auf dem Domplatz und Nr. 1 bis 5 auf dem Rathausplatz oder in unmittelbarer Nähe dieser Häuser ausgestellt werden.

Der Inhaber dieses Geschäftes ist zur Führung der Wertzeichen des Gebührengesäßes berechtigt, ferner zum Verschleiß der Postwertzeichen verpflichtet.

Der Trafikantengewinn von dem für diese Tabaktrafik in der Zeit vom 1. September 1903 bis 31. August 1904 bezogenen Tabakmaterialie im Werte von 10.140 K 59 h betrug 1070 K 83 h. Für den Verschleiß der Wertzeichen des Gebührengesäßes wird eine Provision in der Höhe von 1½ Prozent des Wertes derselben zugute gerechnet werden.

Für das Eintreffen eines den bekanntgegebenen Daten entsprechenden Ertrages in der Zukunft übernimmt das Krain keine Haftung. Der Trafikant hat das Tabakmaterialie bei dem Tabakverlage in Laibach, die Wertzeichen des Gebührengesäßes beim k. k. Landeszahlamt in Laibach zu lassen.

Alle mit der Trafikführung verbundenen Ausgaben hat der Trafikant selbst zu tragen. Die Führung der Trafik ist am 20. Oktober 1905 zu übernehmen.

Die Offertstellung hat im Sinne der Verordnung über die Errichtung und Versteigerung der Tabakverläge und Tabaktrafiken und auf Grundlage der Vorschrift für die Tabaktrafikanten zu erfolgen.

Diese Vorschriften können bei den Finanzbehörden I. Instanz und den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen eingesehen und bei ersteren gegen Kostenersatz bezogen werden. Die vorgegebenen Offertformulare sind bei den Finanzbehörden I. Instanz und bei den Finanzwach-Kontrollbezirksleitungen kostenfrei erhältlich.

Das Badium beträgt 100 K und ist beim k. k. Landeszahlamt in Laibach zu erlegen.

Die Offerte sind auf der vorgeschriebenen Druckform zu verfassen und bis längstens den 4. September 1905, vormittags 11 Uhr, bei dem Vorstände der k. k. Finanz-Direktion in Laibach vorzulegen zu überreichen.

Offerte, in welchen nicht die Verpflichtungserklärung zur Trafikführung ohne räumliche Verbindung mit einem Gewerbe enthalten ist, finden keine Berücksichtigung.

Laibach, am 21. Juli 1905.

K. k. Finanz-Direktion.

Auszug

aus der Verordnung, betreffend die Errichtung und Versteigerung der Tabakverläge und Tabaktrafiken.

Jeder Offerent hat zu erklären:

1.) daß er sich der jeweiligen geltenden Vorschrift für die Tabaktrafikanten unterwirft;

2.) in welchem Hause und in welchem Lokale er die Trafik ausüben will;

3.) ob er die Trafik selbständig oder in Verbindung mit einem Gewerbe zu führen beabsichtigt, eventuell welcher Art dieses Gewerbe ist, und ob er sich zur vollständigen räumlichen Trennung der Trafik von dem Gewerbe verpflichtet;

4.) ob er oder Personen, welche mit ihm im gemeinschaftlichen Haushalte leben, bereits einen Tabakverlag oder eine Tabaktrafik führen oder geführt haben, eventuell daß bei der Erlangung der angestrebten Trafik die Offertstellung zugleich als Kündigung des bisher besorgten Verschleißgeschäftes zu betrachten ist;

5.) zu welcher jährlichen Gewinnrückzahlung er sich verpflichtet;

6.) daß er mit seinem Offerte sechs Monate vom Tage der Offertöffnung an im Worte bleibt.

Jeder Offerent hat ein Badium zu erlegen, dessen Höhe in der Konkursrundmachung mit etwa 10 Prozent des ausgewiesenen jährlichen Bruttogewinnes bestimmt wird; daselbe kann in Barem oder in einem nicht verlosbaren pupillarischen Wertpapiere bei den in der Rundmachung angegebenen Kassen erlegt werden.

Das Badium verfällt zugunsten des Krain, wenn der Offerent innerhalb der sechsmonatlichen Frist, binnen welcher er im Worte zu bleiben erklärte, von seinem Anbute zurücktritt oder falls derselbe — ohne Rücksicht auf diese Frist — nach rechtzeitiger Annahme seines Offertes den Verlag nicht vorchriftsmäßig am bestimmten Tage übernimmt.

Dem Offerte sind folgende Belege anzuschließen: die Kassaquittung über das erlegte Badium, ein die erreichte Großjährigkeit nachweisendes Zeugnis, ein obrigkeitliches, spätestens vor zwei Monaten ausgestelltes Wohlverhaltenszeugnis.

Die Eröffnung aller rechtzeitig eingebrachten Offerte erfolgt genau zu der in der Rundmachung als Überreichungstermin angegebenen Stunde durch den Leiter der Finanzbehörde I. Instanz.

Den Offerenten ist die Anwesenheit bei Eröffnung der Offerte gestattet.

Als zur Annahme ungeeignet sind zu betrachten die Offerte:

1.) von Personen, welche nach den bürgerlichen Gesetzen nicht verpflichtungsfähig sind oder denen die freie Verfügung über ihr Vermögen nicht zusteht;

2.) von aktiven Hof- und Staatsbediensteten;

3.) von Ausländern;

4.) von Weibern, welche wegen eines Verbrechens, oder wegen der Übertretung des Diebstahls, der Berührung, der Teilnahme an denselben, oder des Betruges verurteilt worden sind, insofern die Rechtsfolgen dieser Verurteilung im Sinne des Gesetzes vom 15ten November 1867, R. G. Bl. Nr. 131, noch fort-dauern, oder welche wegen eines dieser Delikte sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinden;

5.) von Personen, welche wegen Schlechthandels, wegen einer schweren Gefälligkeitsübertretung oder wegen einer Übertretung der zum Schutze des Tabakmonopols bestehenden Gesetze verurteilt worden sind, insofern vom Zeitpunkt der Strafverurteilung noch nicht drei Jahre verstrichen sind, dann von solchen, welche wegen eines dieser Delikte in gefälligkeitsgerichtlicher Untersuchung stehen;

6.) von Personen, welchen wegen nachlässiger Geschäftsführung ein Tabakverlag oder eine Tabaktrafik strafweise entzogen worden ist;

7.) von Personen, von welchen eine befriedigende Geschäftsführung nicht erwartet werden kann;

8.) von Personen, welchen ein für die rationelle Lagerung und Konservierung der Tabakfabrikate vollkommen geeignetes Lokale nicht zur Verfügung steht;

9.) von Tabakverlegern und Trafikanten oder mit solchen im gemeinsamen Haushalte lebenden Personen, insofern nicht durch die abgegebenen Erklärungen sichergestellt ist, daß es sich nur um einen Wechsel, nicht um die Kumulierung der Tabakverschleißgeschäfte handelt.

Als nicht annehmbar haben ferner zu gelten:

1.) verspätet eingebrachte Offerte;

2.) Offerte, welche rüchichtlich der Höhe der angesprochenen Provisionen oder der angebotenen Gewinnrückzahlung keine präzise Angabe, sondern etwa nur eine Bezugnahme auf andere Offerte enthalten;

3.) Offerte, welche nicht alle vorgeschriebenen Erklärungen enthalten, welche nicht vorchriftsmäßig belegt sind, welche der Rundmachung nicht entsprechen, oder welche Korrekturen (Radierungen) enthalten, insofern diese Mängel nicht binnen einer kurzen, von der Finanzbehörde I. Instanz allenfalls eingeräumten Frist behoben werden.

Die Tabaktrafik ist nach Ausscheidung der nicht annehmbaren Offerte an den Bestbieter zu übertragen.

St. 12.982/1905.

Razglas.

Sedaj v Ljubljani, pred Škofijo št. 12, obstoječa tobakna trafika se podeli potom javnega pogajanja. Ista se sme oskrbovati le v hišah št. 6 do 21 pred Škofijo in št. 1 do 5 na Mestnem trgu ali pa v neposredni bližini teh hiš.

Imetnik te trafike more oskrbovati prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva, ter mora prodajati poštne vrednostne znamke.

Dobiček trafikanta od tobaknega materiala v vrednosti 10.140 K 59 h, kojega je isti dobil za to trafiko v dobi od 1. septembra 1903 do 31. avgusta 1904, je znašal 1070 K 83 h. Za prodajo vrednostnic pristojbinskega dohodarstva se bode v prid zaračunjala opravnila od 1½ odstotkov od vrednosti taistih.

Da bo dohodek v bodočnosti v soglasju z zgoraj omenjenimi dati, za to ne jamčirer. Trafikant ima tobakni material prejemati pri zalogi tobaka v Ljubljani, vrednostnice pristojbinskega dohodarstva pa pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Vse stroške, združene z upravljanjem trafike, ima trpeti trafikant sam.

Opravljanje trafike je prevzeti dne 20. oktobra 1905.

Ponudba je napraviti v zmislu naredbe o ustanovitvi in podelitvi tobaknih zalog in trafik in na podlagi predpisov za tobakne trafikante.

Te predpise se more pregledati pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih, ter se dobivajo pri prvih proti povračilu stroškov. Tiskani vzorci ponudb se dobivajo brezplačno pri finančnih oblastih I. instance in pri finančne straže priglednih okrajnih vodstvih.

Varščina znaša 100 K, ter se ima položiti pri c. kr. deželnem plačilnem uradu v Ljubljani.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vložijo zapečateni pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje

do 4. septembra 1905, predpoludnem do 11. ure.

Ponudbe, v katerih se ne izjavi obveznost, opravljati trafiko brez prostorne zveze s kakim obrtom, se ne jemljejo v poštev.

V Ljubljani, dne 21. julija 1905.

C. kr. finančno ravnateljstvo.

Izpisek

iz ukaza glede ustanovitve in podelitve tobaknih zalog in tobaknih trafik.

Vsak ponudnik mora izjaviti:

1.) da se podvrže vsakokrat veljavnemu predpisu za tobakne trafikante;

2.) v kateri hiši in v katerem prostoru namerava oskrbovati trafiko;

3.) ali namerava trafiko oskrbovati samostojno, ali pa v zvezi s kakim obrtom, eventualno kake vrste obrt je, in ali se zaveže, da popolnoma prostorno loči trafiko od obrta;

4.) ali oskrbuje on ali osebe, ki živijo z njim v skupnem gospodarstvu, že kako zalogo tobaka ali kako trafiko, ali pa so jo oskrbovali; eventualno, da naj se ponudba, ako dobi zaželjeno trafiko, smatra ob jednem kot odpoved dosedaj oskrbovane prodaje;

5.) koliko dobička se zaveže na leto vračati;

6.) da hoče s svojo ponudbo ostati mož beseda šest mesecev od dneva, ko se ponudba odpre.

Vsak ponudnik mora vplačati varščino, koje znesek se določi v razglasu pogajanja s približno desetimi odstotki izkazane letnega kosmatnega dobička; ista se more vplačati v gotovini ali pa v vrednostnih, neizrednih, sirotinsko-varnih papirjih pri v razglasu navedenih blagajnah.

Varščina zapade v korist erarju, ako ponudnik od ponudbe v teku šestmesečnega roka, v katerem se je zavezal ostati mož beseda, odpade ali pa ako — ne glede na ta rok — po pravočasnem vsprejetju njegove ponudbe ne prevzame zaloge pravilno na določben dan.

Ponudbi je treba priložiti naslednje izkaze: blagajnično pobotnico o položeni varščini, spričevalo, dokazujoče dosego polnoletnosti, in oblastveno, najpozneje pred dvema mesecema izdano spričevalo o zadržanju.

Odpiranje vseh pravočasno vložjenih ponudb vrši se točno ob uri, ki se je v razglasu kot termin za vložitev naznanila, po voditelju finančnega oblastva prve instance.

Ponudnikom je dovoljena prisotnost pri odpiranju ponudb.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so ponudbe:

1.) od oseb, koje se po državljskih zakonih ne morejo zavezati, ali koje s svojim premoženjem ne smejo prosto razpolagati;

2.) od aktivnih dvornih in državnih služabnikov;

3.) od inozemcev;

4.) od prosilcev, koji so bili obsojeni radi kakega zločina ali radi prestopka tatvine, poneverjenja, udeležbe istih, ali goljufije, v kolikor pravni nasledki te obsojbe v zmislu zakona z dne 15. novembra 1867 (drž. zak. št. 131.) še trajajo, ali ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v kazenskosodni preiskavi;

5.) od oseb, koje so bile obsojene radi tihotapstva, radi kakega težkega dohodarstvenega prestopka ali radi prestopka zakonov, obstoječih v varstvo tobaknega monopola, ako še niso od časa, ko se je kazen prestala, tri leta minula, potem od oseb, ki se zaradi jednega teh kaznivih dejanj nahajajo v dohodarstveno-kazenskosodni preiskavi;

6.) od oseb, kojim se je zaloga tobaka ali trafike potom kazni odvzela radi nemarnega poslovanja;

7.) od oseb, od katerih se ne more pričakovati povoljno poslovanje;

8.) od oseb, kojim ni na razpolago za umno skladienje in ohranjenje tobaknih izdelkov popolnoma primeren prostor;

9.) od založnikov tobaka in trafikantov ali od oseb, ki živijo z njimi v skupnem gospodarstvu, v kolikor ni po oddanih izjavah dokazano, da se gre samo za premenitev, ne pa za kopičenje opravljanj prodaj tobaka.

Za vsprejetje neprimernimi smatrati so dalje:

1.) prepozno vložene ponudbe;

2.) ponudbe, v katerih niso glede na zahtevano opravnilo ali na ponudeno vrnitev dobička izraženi določni podatki, marveč morda le oziri na druge ponudbe;

3.) ponudbe, v katerih niso izražene vse predpisane izjave, katere niso pravilno z izkazi previdene, katere razglasu ne ustrezajo, ali v katerih so poprave (izstrugana mesta), v kolikor se ti nedostatki ne odstrane v kratkem od finančne oblasti prve instance, morebiti določenem zapadnem roku.

Tobakna trafika se odda po odstranitvi ponudb, katerih se ne more sprejeti, največ ponujajočemu.

(3103) 3—2

3. 34.085 ex 1905.

Konkursausschreibung.

Ein Kaiserin und Königin Maria Theresia-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abteilung in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

In der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Beginn des Studienjahres 1905/1906 ein Kaiserin und Königin Maria Theresia-Stiftplatz deutsch-erbländischer Abteilung zur Vergebung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. Lebensjahr noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den erbländischen, beziehungsweise österreichischen Adel, mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, welche letzteres von einem staatlichen Sanitätsorgane ausgestellt oder doch bestätigt sein muß, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Dieselben haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern der Kandidaten, bei Verwitwung die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Kandidaten, die Zahl der Verborgten und unverborgten Geschwister, sowie die allfälligen Bezüge des Kandidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Ämtern oder Stiftungen, mit den einschlägigen schriftlichen Belegen, zu enthalten. Auch ist die Erklärung abzugeben, daß und von wem für die Kandidaten die jährlichen Nebenauslagen in dem aus der Stiftungsdotations nicht bedeckten Restbetrage von 500 K werden bestritten werden.

Da bei der Würdigung der eingehenden Gesuche lediglich die in denselben angeführten Daten und die bezüglichen beigebrachten Belege in Betracht kommen, sind Verurteilungen auf etwa in früheren Bewerbungsgesuchen gemachte Angaben oder damals vorgelegte Behelfe zu vermeiden.

Die Gesuche sind an das k. k. Ministerium des Innern zu stifelfiren und längstens bis

12. August 1905

bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiet der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militärkommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

Die infolge der Konkursausschreibung vom 10. März 1905 beim k. k. Ministerium des Innern eingelangten Gesuche von Bewerbern um einen Stiftplatz dieser Kategorie werden, insofern den Gesuchstellern ein Bescheid nicht zukommt, hieran zurückbehalten und haben auch für den jetzt zur Ausschreibung gelangten Stiftplatz Geltung.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 26. Juli 1905.

(3159) 3—1

St. 19.440.

Razglas.

Zakon z dne 22. maja 1905, dr. zak. št. 86, o vojaški pripravi v miru določa, da dolžnost priprave obremenjuje vse posestnike živali za vožnjo, ježo in nošo in posestnike vóz. Mera dolžnosti priprave je odvisna od števila in vrste pripreznih živali in vóz, kolikor jih je v občini in ki po tem zakonu niso oproščene od pripraganja.

V smislu 5. točke k § 9. zvršilnih predpisov mora občina pisati in v razvidnosti imeti seznam pripreznih zavezancev; vsled tega bo mestni magistrat dal popisati v mestnem

okrožju vse za omenjeno vožnjo, ježo in nošo sposobno živino in vozove, — kar se daje v splošno znanje.

Magistrat deželnega stolnega mesta Ljubljane dne 24. julija 1905.

Župan: Ivan Hribar.

3. 19.440.

Kundmachung.

Das Gesetz vom 22. Mai 1. J., R. G. Bl. Nr. 86, betreffend den Militärvorpann im Frieden bestimmt, daß die Verpflichtung zum Vorpanne alle Besitzer von Zug-, Reit- oder Tragtieren und von Wagen belastet.

Das Maß der Vorpannverpflichtung ist von der, in der Gemeinde vorhandenen und von der Vorpannleistung nach Maßgabe dieses Gesetzes nicht befreiten Anzahl und Gattung der Vorpanntiere und Wagen abhängig.

Nachdem die Gemeinde laut Absatz 5 der Durchführungsbestimmungen zu § 9 über die Vorpannverpflichteten ein Verzeichnis zu führen und evident zu halten hat, nach welchem, soweit es die Art der Vorpannleistung gestattet, die Heranziehung derselben zu erfolgen hat; wird der Stadtmagistrat in seinem Diensttrayon alle Zug-, Reit- oder Tragtiere und Wagen, die für den Vorpann geeignet sind, beschreiben lassen, — was hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Magistrat der Landeshauptstadt Laibach am 24. Juli 1905.

Der Bürgermeister: Ivan Hribar.

(3119) 3—1

3. 2794.

Kundmachung.

Beim k. k. Steueramte in Bischofslad wurden im Jahre 1905 nachstehende Steuerüberzahlungen wegen unbekannten Aufenthaltsortes der Parteien als unrealisierbar behandelt:

- 1.) allg. Erwerbssteuer des Cadež Jakob von Poljan Nr. 19 pro 1904 3 K 09 h;
- 2.) allg. Erwerbssteuer der Hafner Franziska von Dörfern pro 1904 1 K 19 h;
- 3.) allg. Erwerbssteuer des Dean Johann & Ko. aus Bischofslad pro 1902 20 K 75 h, 1903 96 K 82 h;
- 4.) allg. Erwerbssteuer der Debelak Agnes von Altlad Nr. 25 2 K 20 h;
- 5.) Grundsteuer des Lapajne Barthelmä von Laniše Nr. 24 30 h.

Obgenannte Parteien werden behufs Stellung eines Rückvergütungsansuchens hiemit verständigt.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 20. Juli 1905.

St. 2794.

Razglas.

Pri c. kr. davčnem uradu v Škofjiloki so se leta 1904, sledeča preplačila na davkih zaradi neznane bivališča strank kot nerealizirana zaračunila:

- 1.) občna pridobnina Čadeža Jakoba iz Poljan št. 19 za leto 1904. 3 K 09 h;
- 2.) občna pridobnina Hafner Franziska iz Dorfarjev št. 27 za leto 1904. 1 K 19 h;
- 3.) občna pridobnina Dean Janeza in dr. iz Škofjeloke za leto 1902. 20 K 75 h, za leto 1903. 96 K 82 h;
- 4.) občna pridobnina Debelak Neže iz Stare Loke št. 25 2 K 20 h;
- 5.) zemljarina Lapajneti Jerneja iz Laniše št. 24 30 h.

Zgoraj imenovani se zastran vložitve prošnje, da se jim preplačila povrnejo, s tem obveste.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kranji, dne 20. julija 1905.

(3129)

P. 47/5

7.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki je na podstavi odobrila c. kr. okrožnega sodišča v Rudolfovem, podeljenega z odločbo od 17. julija 1905, opr. št. Ne. I. 62/5/1, delo Jurija Plesca iz Curil št. 3 zaradi sodno dognane blaznosti pod skrbstvo in mu postavilo gospoda Janeza Pečariča, posestnika iz Curil št. 5, za skrbnika.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, odd. I, dne 25. julija 1905.

(3075)

C. I. 47/5

1.

Oklic.

Zoper Ivano in Marijo Malešič iz Vinice št. 24, katerih bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Črnomlju po Gabrielu Karin, posestn. iz Vinice št. 24, zastopanjem po g. Otonu Ploj, c. kr. not. v Črnomlju, tožba zaradi priznanja plačila in zbrisa terjatev. Na podstavi tožbe določa se za ustno sporno razpravo narok na dan 25. avgusta 1905,

dopolodne ob 9. uri, pri tem sodišču, v sobi št. 2.

V obrambo pravice toženk se postavlja za skrbnika gospod Janko Berkopec, župan v Vinici. Ta skrbnik bo zastopal toženki v označeni pravni stvari na njiju nevarnost in stroške, dokler se isti ali ne oglašite pri sodnji ali ne imenujete pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju, odd. I, dne 20. julija 1905.

(3095) 3—2

St. 25.593.

Stanovanje v najem!

V novo zgrajeni mestni hiši v Gradaških ulicah v Ljubljani je oddati za 1. avgusta ali pa 1. novembra letos dve stanovanji s tremi sobami in dve stanovanji s štirimi sobami s pritliklinami in del vrta.

Povpraša naj se pri magistratnemu ekonomatu v navadnih uradnih urah.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 22. julija 1905.

Gut erhaltenes Fahrrad

mit fast neuer Azetylenlaterne ist um 50 K am Bahnhof Raket zu verkaufen. (3131) 2—2

Erstes Syrmier Sliwowitzhaus sucht für Laibach und Umgebung, event. für ganz Krain Prima-Vertreter

Gefl. Anträge werden unter „Reell“ an d. Adminstr. d. Ztg. erbeten. (3145) 3—2

Gesunder, kräftiger Bursche, 15 1/2 Jahre alt, deutscher Nationalität (auch der slovenischen Sprache mächtig), aus einfacher, anständiger Familie, wird als

Lehrling

in einem anständigen Hause mit wenigstens überwiegend deutschem Verkehre

hehestens unterzubringen gesucht.

Schlosserhandwerk bevorzugt. Gefällige nähere Angaben sowie Angabe der Aufnahmebedingungen sind unter „R. P. T.“ an die Administration d. Ztg. erbeten. (3135) 3—2

Provisions-Vertreter

nur erste Kraft mit Prima-Referenzen, bei Kaufleuten und Delikatessenhändlern bestens eingeführt, wird von großer Triester Firma gesucht. Offerten unter Import 3561 an Haasenstein & Vogler, Wien, I. (3164) 2—1

Bis 8. August 1905, mittags 12 Uhr, muss das Geschäftslokal der Firma A. Primožič, Laibach, Rathausplatz, geräumt sein, weshalb von Samstag den 22. Juli 1905 an die vorhandene Sommer-Modeware, Seidenstoffe, Blusen, Teppiche, Garnituren etc. zu jedem annehmbaren Preise zum Verkauf kommen.

(3044) 5—4

NEU!**DIE FEE VON VELDES**

von (3051) 8-8

Oskar Künl

Buchschmuck von Hans Kalmsteiner

Preis K 1.80
mit Postzusendung K 1.90.

Zu beziehen von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.**Schöne, freundliche****Wohnung**bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Holzlege und Keller, ist im **Hause Nr. 4, Amonastrasse, I. Stock, zum Novembertermin** zu vergeben.

Nähere Auskunft dortselbst bei der Hausmeisterin. (3151) 3-1

Vorzüglicher, sehr grosser**Wachtelhund**von dunkelgelber Färbung, zwei Jahre alt, ist wegen Ablebens des Besitzers um **100 K** bei **Marie Galle, Triesterstrasse 20.**(5153) **sofort abzugeben.** 3-1**Schöne Wohnung**bestehend aus drei sonnseits gelegenen Zimmern, einem Vorzimmer, Küche, Speisekammer, samt Zugehör, mit freier, schöner Aussicht u. zwei Eingängen, ist **Polanadamm Nr. 63, II. Stock, zum Augusttermin** zu vergeben. Nähere Auskunft bei der Hausmeisterin, **Lederergasse 1.** (2725) 6-4**Wohnungen****zu vermieten:**1.) Im **Hause Nr. 5, Šublegasse,** im III. Stock, ist eine Wohnung mit vier Zimmern zum **August-, event. Novembertermin** zu vergeben.2.) Im **Hause Nr. 22, Bleiweisstrasse,** ist im Hochparterre eine Wohnung mit drei Zimmern zum **Novembertermin** zu vermieten. (3152) 3-13.) Im **Hause Nr. 20, Römerstrasse,** ist im I. Stocke eine Wohnung mit fünf Zimmern **sofort zu vergeben.**

Gegründet 1842.

**Wappen-, Schriften-
und Schildermaler
Brüder Eberl****Laibach****Miklošičstrasse Nr. 6
Ballhausgasse Nr. 6.**

Telephon 154. (4556) 297-212



Ein Paket 10 Heller. (1965) 13

**Ein grosses, elegant möbliertes
Monatzzimmer
und ein
Kabinett**sind mit oder ohne Verpflegung gleich zu vergeben. Anzufragen **Gerichtsgasse 4, I. Stock, rechts.** (3134) 3-2**Geld - Darlehen**für Personen jeden Standes zu $4\frac{1}{2}\%$, in kleinen monatlichen oder vierteljährigen Raten rückzahlbar, besorgt rasch und diskret**Alexander Arnstein, Budapest**

VII. Bezirk, Lindengasse 24.

(Retourmarke erwünscht.) (2935) 6-6

Epilepsie.

Wer an Fallsucht, Krämpfen u. and. nervösen Zuständen leidet, verlange Broschüre darüber.

Erhältlich gratis und franko durch die **priv. Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M.** (2042) 52-12**Wohnung**bestehend aus zwei Zimmern und Zugehör wird von einer kinderlosen Partei in einem reinen, ruhigen Hause baldigst **gesucht.** Anträge an die Administration d. Ztg. (2643) 9-9**Vorschüsse**gegen und ohne Bürgschaft von 500 K aufwärts. — Abzahlung in 80 Monatsraten oder vierteljährigen Raten, für Gewerbetreibende, Geschäftsleute, definitiv Angestellte, Offiziere, Grund- und Hausbesitzer, sowie für Personen jeden Standes zu 5 und 6 Prozent Zinsen. Rasche Erledigung durch **Goldschmidts Eskomptebureau, Budapest, Königs-gasse 104, im eigenen Hause.** Retourmarke erbeten. (3073) 4-4**Geld - Darlehen**reell, rasch und sicher besorgt. **Kapital-Kreditbureau** in Prag, 966-1. (3086) 3-3**Schöne, junge Dackel**zwei Monate alt, kleine, echte Rasse, sind **Herrngasse Nr. 2** (gegenüber der Narodna kavarna) **billig zu verkaufen.** (3126) 3-2**Ein guterhaltenes,
schönes, grosses
Geschäfts-
Portal**ist sofort
billig zu verkaufen

bei (3148) 3-2

Heinrich Kenda, Laibach.**Vozniki!****Delniška stavbinska družba „Union“** ima okrog 59 kubičnih metrov zidovja za podreti in odpeljati in okoli 255 kubičnih metrov zemlje za odkopati in tudi odpeljati.

Pismene ali ustne ponudbe so do pondeljka opoldan v stavbeni pisarni za oddati.

(3133) 2-2

Steiermärkische Landeskuranstalt

Bad Neuhaus bei Cilliallbekannte Akrototherme von 37° Celsius und Stahltrinkquelle. 397 Meter über dem Meere, Bahnstation Cilli, 8 Stunden von Wien und Budapest, $4\frac{1}{2}$ Stunden von Agram, $5\frac{1}{2}$ Stunden von Triest. **Thermalbäder, Trinkkuren, elektr. Bäder, Massage, schwedische Heilgymnastik, Elektrotherapie etc.****Vorzügliche Heilerfolge**bei Frauen- u. Nervenkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Blasenleiden etc. Jegliche Art von Vergnügungen und Unterhaltungen. Vorzügliche Restaurants, herrlicher Park, Post- und Telegraphenstation. **Mässige Preise. Direktor und Badearzt Dr. Hiebaum. Ankünfte und Prospekte kostenlos durch die Kurdirektion.**

Saison vom 1. Mai bis Oktober. (1449) 10-7

Prof. Dr. Paul Samassa**Das neue Süd-Afrika**

erscheint anfangs September

und werden Bestellungen hierauf von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung in Laibach

entgegengenommen. (3125) 2

Kurort Baden

Schwefeltherme

bei Wien

heilt:Gicht, Rheumatismus, Hautkrankheiten, Exsudate etc.
Jährlich 29.000 Kurgäste.
Saison ganzjährig.

(1747) 36-37

Primissima

CALCIUM-CARBID

bei Abnahme von mindestens 100 Kilogramm (2948) 20-6

zu K 26 per 100 Kilogramm

Nettogewicht (nicht Brutto für Netto) in 50 Kilogramm oder 100 Kilogramm Verpackungen, Emballage unentgeltlich, ab sämtlichen Stationen der Österreichisch-ungarischen Monarchie, gegen Voreinsendung des Fakturenbetrages oder Nachnahme. Spezieller Rabatt für ganze Waggonladungen von 10.000 Kilogramm aufwärts.

Società anonima per la utilizzazione delle forze idrauliche della Dalmazia, Triest.

Pfandamtliche Lizitation.**Montag, den 7. August 1905**

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Mai 1904

verfehten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der krainischen Sparkasse vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 29. Juli 1905.

(160) 11-7